



Erbach, 28.10.2026

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

vor den Herbstferien fand unsere letzte Klassensprecherversammlung statt. Bei diesen regelmäßigen Treffen haben die Klassensprecherinnen und Klassensprecher die Möglichkeit, gemeinsam mit unserer Schulsozialarbeiterin Frau Beilstein und mir Themen, Wünsche und Schwierigkeiten anzusprechen, die die Kinder in ihren jeweiligen Klassen beschäftigen.

In der letzten Sitzung berichteten die Kinder unter anderem davon, dass es in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder zu Streitigkeiten im Zusammenhang mit mitgebrachten Süßigkeiten und Spielsachen gekommen sei. Diese Rückmeldungen möchte ich gerne aufgreifen und Sie um Ihre Unterstützung bitten.

Süßigkeiten und ungesunde Snacks

Die Kinder berichteten, dass einige Mitschülerinnen und Mitschüler regelmäßig Süßigkeiten oder ungesunde Snacks, teilweise sogar ganze Chipstüten, mit in die Schule bringen. Werden diese untereinander verteilt, kommt es offenbar immer wieder zu Konflikten, beispielsweise weil manche Kinder etwas abbekommen und andere nicht.

Als Kollegium setzen wir uns seit Langem für einen möglichst zuckerfreien und gesunden Schulvormittag ein. Daher möchten wir Sie bitten, Ihren Kindern keine Süßigkeiten, Chips oder vergleichbare ungesunde Snacks mit in die Schule zu geben. Stattdessen freuen wir uns über ein gesundes und ausgewogenes Schulfrühstück.

Selbst ein großer Teil der Kinder hat sich in der Klassensprecherversammlung ausdrücklich gewünscht, dass auf das Mitbringen von Süßigkeiten verzichtet wird, um entsprechende Streitigkeiten künftig zu vermeiden.

Eine Ausnahme bilden selbstverständlich Geburtstagsfeiern in den Klassen. Wenn ein Kind seinen Geburtstag gemeinsam mit seinen Mitschülerinnen und Mitschülern feiern möchte, darf es auch weiterhin beispielsweise Muffins oder andere kleine Leckereien mitbringen.

Spielsachen und Sammelkarten

Ein weiteres Thema waren Streitigkeiten rund um von zu Hause mitgebrachte Spielsachen. Besonders häufig wurden dabei Sammelkarten genannt, die offenbar immer wieder Anlass für Auseinandersetzungen geben. Aber auch andere Spielzeuge, Handtaschen und ähnliche persönliche Gegenstände wurden von den Kindern als mögliche Streitpunkte angesprochen.

Auch hier haben sich viele Kinder gewünscht, dass solche Gegenstände künftig zu Hause bleiben.

Ich möchte Sie daher bitten, gemeinsam mit Ihren Kindern darauf zu achten, dass Spielsachen, Sammelkarten und andere nicht für den Unterricht benötigte Gegenstände grundsätzlich zu

Hause bleiben. So können wir unnötigen Konflikten vorbeugen und dafür sorgen, dass sich die Kinder während des Schulvormittags auf das gemeinsame Lernen und Spielen konzentrieren können.

Mir ist wichtig zu betonen, dass diese beiden Anliegen nicht allein vom Kollegium ausgehen, sondern insbesondere auch die Wünsche unserer Schülerinnen und Schüler widerspiegeln. Ich finde es sehr erfreulich, dass die Kinder solche Schwierigkeiten offen ansprechen, gemeinsam nach Lösungen suchen und sich Gedanken darüber machen, wie unser Schulalltag für alle angenehmer gestaltet werden kann.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung! Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass unsere Schule ein Ort bleibt, an dem sich alle Kinder wohlfühlen und respektvoll miteinander umgehen.

Freundliche Grüße

Andreas Glock
Schulleiter